



Um ein geeignetes Abbild des vergangenen Quartals zu erzeugen beziehen wir uns in diesem Bericht auf die gesamte Marktkapitalisierung des digitalen Asset Marktes, sowie auf die Bitcoin Kursentwicklung stellvertretend für die Entwicklung der Dollar Werte im digitalen Asset Markt.

Liebe Teroxx Community,

Das vierte Quartal und somit das Jahr 2022 , welches für die weltweiten Finanzmärkte eines der herausforderndsten und für die digitalen Assets das herausforderndste Jahr der Geschichte darstellte, liegt nun hinter uns. Die generelle schwierige Marktsituation aus den vergangenen Quartalen des Jahres setzte sich in beinahe allen Bereichen der Finanzwelt auch in diesem Quartal fort. Durch die weiterhin sehr hohe Inflation (~10% im Euroraum, ~7% in den USA), sahen sich die Zentralbanken gezwungen eine deutliche Kehrtwende in der Geldpolitik anzustreben und diese umzusetzen. Die Folge waren signifikante Steigerungen der Leitzinsen, nicht wie erwünscht schnell sinkende Inflationszahlen, eine „Verteuerung“ des Geldes, wodurch Investitionsmärkte aller Art keine positiven Umschwünge sahen und der übergeordnete Trend in den Märkten anhielt. Der Krieg in Europa, aufschwellende Konflikte im Kosovo, Chinas Änderung der „Zero-Covid-Politik“, signifikante und existenzbedrohende Preissteigerungen und die unsicheren Aussichten für das Jahr 2023 sorgen durch all diese Krisenherde für eine Rezessionsangst nicht nur im Alltag, sondern betrifft auch die langfristige Planung und Positionierung vieler Unternehmen, wodurch eine Fokussierung auf die langfristige Ausrichtung erschwert wird.

Die aktuell anhaltende Situation, die wir vorfinden, ist ein leicht negativer Trend in beinahe allen Assetklassen. Risikooptimierung und Kapitalsicherung war über die meiste Zeit des Quartals die sinnvollste Herangehensweise und gliedert sich somit nahtlos in das vorherige Quartal ein, da es keine langfristigen Trendbewegungen im Markt gegeben hat. Dies verdeutlicht, dass ein rationales, nicht von Wünschen oder Ungeduld getriebenes und risikooptimiertes handeln von kleineren volatilen Trends der „einzige“ Weg war, welcher nachhaltig zum Erfolg

fürhte im Vergleich zu hochspekulativen Einstiegen, welche in negativen Marktstrukturen oftmals für große Verluste sorgen.

Wir von Teroxx zeigen damit erneut, dass durch die diversifizierte Herangehensweise und die vielfältigen Strategien, welche wir nutzen, beinahe in jeder Marktsituation ein profitabler Handel stattfinden kann. Dies ist ein beachtlicher Erfolg!

Anhand vieler Pleiten von Investmentfirmen und Abwärtstrends der meisten weltweiten Indizesmärkte im Jahre 2022, zeigt sich, wie nachhaltig und professionell der von Teroxx eingeschlagene Weg ist!

Eine seriöse Herangehensweise bedeutet, dass in negativen Marktphasen und Jahren das Kapital geschützt wird. Dies setzt voraus, dass ein gewisser Weitblick und Expertise vorhanden sein muss. Ohne Risikoabsicherung oder durch Direktinvestitionen kann solch eine Absicherung nicht gewährleistet werden- umso wichtiger ist es zu verstehen, dass der von Teroxx gewählte Ansatz nun seit fünf Jahren erfolgreich ist!

Bitcoin konnte zum Start des Quartals die starken Supportlevel von ~\$20.000 bestätigen und pendelte eine längere Zeit rund um dieses Level. Resultierend daraus folgte eine Konsolidierung mit leicht positivem Trend bis Mitte November. In dieser Zeit pendelte Bitcoin zwischen ~\$19.000- \$21.300. Die Volatilität war nicht sonderlich ausgeprägt, das Handelsvolumen nicht nennenswert erhöht, jedoch gab es durch die „Herbstralley“ an den Aktienmärkten eine leicht positive Grundstimmung und Entwicklung im Markt. Durch die starken Eingriffe der Zentralbanken konnte jedoch kein Trend die Märkte langfristig beeinflussen, so dass immer wieder kleinere Abverkäufe die Positivität bremsen. Durch die fatale Misswirtschaft, kriminelle Machenschaften und dem daraus folgenden Kollaps der Handelsplattform FTX sahen die meisten digitalen Assets größere negative Bewegungen, die dazu führten, dass ein neues Jahrestief bei ~\$15.800 gebildet wurde. Seitdem bewegen sich die Märkte in geringer Volatilität seitwärts.

Insgesamt muss dieses Quartal als ein kurstechnisch negatives dargestellt werden. Neben den digitalen Assets, welche auf Quartalssicht negative und seit Mitte November kaum preisliche Bewegungen sahen, erlebten auch die weltweiten Finanzmärkte erneut Ernüchterung. Getrieben durch die „strikte“ Änderung der Geldpolitik, verspürten die Märkte in den Wochen der Ankündigungen eine erhöhte Volatilität und dadurch erneute Abverkäufe.

Durch die fehlenden positiven Aussichten und der Unsicherheit im Markt durch die FTX Thematik, halten Großinvestoren Kapital zurück, um es zu einem „sichereren“ und somit späteren Zeitpunkt zu investieren – fehlende Neuinvestitionen in Märkte führen oftmals zu temporär negativen Entwicklungen. Investitionen stockten außerdem zumindest im europäischen Raum durch die für Unternehmen und Privatpersonen teilweise existenzbedrohende Ausweitung der Energiekrise. Kapitalaufwendungen sind für jeden Markt von elementarer Bedeutung, sie werden auch in der näheren Zukunft wieder die Märkte bestimmen, im vergangenen Quartal und im gesamten Jahr 2022 waren diese jedoch häufig auf ein Minimum reduziert.

Marktrückblick 4. Quartal 2022

Wir von Teroxx nutzten auch dieses Quartal, um das Unternehmen auf den verschiedensten Ebenen innovativ und zukunftsorientiert auszurichten und uns frühzeitig für die Zukunft zu positionieren. In Anbetracht der in US-Dollar gemessenen Kursentwicklungen der meisten digitalen Assets kann auf ein Quartal zurückgeblickt werden, welches einerseits „geringe“ Volatilität aufwies und andererseits durch temporär stark negative Märkte zu Abverkäufen führten.

Zum Start des Quartal konnten gebildeten Supportzonen rund um \$20.000 halten und der Markt pendelte rund um diesen Wert. Insgesamt wandelte sich die Stimmung leicht und erste positive Vorzeichen wurden sichtbar. Fundamentale oder regulatorische Änderungen waren dieses Quartal kein dominierendes Thema, wodurch sich einzig und allein auf die Auswirkungen der veränderten Geldpolitik der Zentralbanken konzentriert werden musste. Dies sorgte dafür, dass es temporär einige Hürden für eine positive Marktentwicklung gab. Investitionen und die Nachfragen nach Produkten verlaufen zyklisch. Im vierten Quartal des Jahres 2022 waren diese weiterhin auf ein Minimum reduziert.

Folgend sahen wir einen digitalen Assetmarkt, welcher im Einklang mit den korrelierten Finanzmärkten leichte Positivität und somit ein marktstabilisierenden Oktober erlebte.

Ethereum verkündete nach dem erfolgreichen Merge in Q3 2022 nun auch das Erreichen der anvisierten Ziele, um eine nachhaltigere Blockchain gewährleisten zu können. 99.99% der ehemals benötigten Energie wird nun nicht mehr benötigt und zeigt, wie fortschrittlich diese Branche bereits heute arbeitet.

Die amerikanische Zentralbank sieht sich weiterhin gezwungen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Inflation auf ein Level von 2-3% zu senken. FED-Chef Powell sagte, dass dieses Ziel voraussichtlich 2024 erreicht werden wird und sorgte durch diese und weitere Aussagen stets für leicht negative Märkte, denn die durchweg positiven Aussichten auf 2023 wurden getrübt. Durch diese Aussagen machte er deutlich, dass nicht mit einer schnellen Änderung der Politik gerechnet werden kann und dass die Finanzmärkte, zu denen auch die digitalen Assets gehören, nicht verschont bleiben würden. Hohe Leitzinsen verteuern Kredite und sorgen somit für weniger Kapital in den Märkten, wodurch die Liquidität entzogen wird. Auf der anderen Seite verringert sich somit die „Balance Sheet“ – die Geldumlaufmenge und die Inflation geht auf lange Sicht zurück.

Investitionsmärkte, wie es beinahe alle bekannten sind, „leben“ jedoch von neuem Kapital, welches in die Märkte investiert wird.

Im vergangenen Jahr war es lukrativ, sogar profitabel eine große Anzahl des verfügbaren Kapitals in Dollar zu halten. Der Kollaps einer der größten Handelsplattformen im Markt der digitalen Assets, namentlich FTX, sorgte für temporäre Panik. Abverkäufe, Unsicherheiten und pausierte Investitionen führten zu einem starken Kursrückgang, welcher Bitcoin auf ein Jahrestief von ~\$15.800 katapultierte. In dieser Zeit war die Emotionalität der Marktteilnehmer deutlich spürbar, wodurch die Effekte verstärkt wurden.

Eine Herbststürze im Markt der digitalen Assets blieb somit aus und auch in der Zeit danach, als deutlich wurde, dass es keinen „Dominoeffekt“ im Markt geben würde, sahen digitale Assets keine nennenswerten Rückkäufe oder bullische Trends. Der Markt ging in eine Konsolidierungsphase über, in der eine geringe Volatilität und zurückhaltende Marktteilnehmer an der Tagesordnung waren.

Ein Blick auf die Entwicklung der gesamten Marktkapitalisierung der digitalen Assets verdeutlicht, dass es vergangenes Quartal, aufgrund der gegebenen Umstände, die negativen Bewegungen dominierten. Auf das letzte Quartal bezogen fiel die Marktkapitalisierung um ~14.5%. Die geeignete Assetauswahl war auch in diesem Quartal über alle Marktphasen hinweg elementar wichtig, da dadurch über Gewinn und Verlust entschieden wird.

Der FTX Token (FTT) verlor über 99% seines Wertes, wodurch deutlich wird, dass Risikoabsicherung und klar definierte Ausstiege ein wichtiger Eckpfeiler für den Erfolg und die Kapitalsicherung darstellen und direkte Investments oftmals ein großes Risiko beinhalten.

Dies betrifft nicht nur die digitalen Assets, sondern beinahe jeden Markt, der von Investitionen und der weltweiten Stimmung profitiert und darauf angewiesen ist. Die steigenden Produktions-, sowie Energiekosten sorgen weiterhin für existenzbedrohende Herausforderungen, gleichzeitig sinkt der Konsum, sowie die Sparquote von Privathaushalten, da Kapital anders verwendet werden muss. Dies führt zu einem Markt, welcher von institutionellen Investoren geprägt sein wird. Sobald größere Volumen in den Markt fließen, wird dies sofort durch Kursveränderungen sichtbar. Diese Entwicklungen verdeutlichen, welche Dynamiken in strukturell wachsenden Märkten vorkommen und wie trotz aller Widrigkeiten die Märkte keinen „Crash“ erlebten, sondern lediglich Rücksetzer.

Bitcoin und eine Vielzahl anderer digitaler Assets zeigen auf, durch die Daten der Marktteilnehmer, Nutzer und On-Chain-Daten, dass das weltweite Interesse an diesem Markt ungebrochen hoch ist. Digitale Assets sahen zwar ein negatives Quartal 4 2022, bieten dadurch aber ein gutes Chancen-Risiko-Verhältnis in der Zukunft.

Handhabung der Handelsstrategien

Longpositionen waren, wenn überhaupt nur in den ersten 40 Tagen des Quartales sinnvoll. In der recht negativen Marktsituation ab Mitte November war Kapitalsicherung und kurzfristige Shortpositionen die sinnvollste Handelsstrategie. Somit mussten zunächst kleinere positive Bewegungen gehandelt und anschließend tagesaktuelle Geschehnisse intensiver bewertet und analysiert werden. Der Blick auf die amerikanische Zentralbank war die wichtigste Komponente dieses Quartal, da deren Handlungen marktbestimmend waren. Durch diese erneut nicht positiven Marktumstände, die weltweiten Unsicherheiten, Insolvenzen von Unternehmen in der Branche und stockende Investitionen in beinahe allen Märkten, ausgelöst durch die erwähnten Gründe, war Kapitalsicherung und der Shorthandel mit eng definierten Ausstiegspunkten auch in diesem Quartal die sinnvollste und einzige Handhabung der Handelsstrategien.

Teroxx Quartalsupdate Q4/2022

Schlussendlich kann folgende Einschätzung und Einordnung getroffen werden:

Digitale Assets sind weiterhin, unabhängig der temporären Preisentwicklung, ein Instrument der klassischen Finanzwelt, dass zeigt sich nicht nur durch die starke Korrelation zu den amerikanischen Finanzmärkten (SP500, Nasdaq und weitere Tech-Werte). Nicht nur Adaptionen, ausgelöst durch regulatorische Neuerungen und Akkumulierungen von privaten und professionellen Anlegern, welche den Markt langfristig stärken, sorgen für fortschreitende fundamentale Anerkennung und Wachstum des Marktes.

Größere Kurskorrekturen, das Ausscheiden von nicht profitablen Marktteilnehmern und eine Neukalibrierung des Marktes stellen keinesfalls das Ende dieser Assetklasse dar, sondern stärken die soliden Unternehmen im Markt und sorgen somit für ein geordnetes Marktwachstum im nächsten Zyklus. Solche „Krisenzeiten“ sind fundamental wichtig und zeigen aktuell gar eine relative Stärke der digitalen Assets. Die großen Korrekturen der Finanzmärkte scheinen vorübergehend ein Ende gefunden haben, wenngleich Experten sich uneinig über den Verlauf im kommenden Jahr sind. Die „überhitzten“ Märkte sind definitiv abgekühlt und „realistische“ Kurse und Werte sind vorherrschend. Märkte können nicht stringent nach oben tendieren und Marktteilnehmer müssen ein geschärftes Bewusstsein dafür haben, dass sich positive und negative Marktphasen abwechseln. Auslöser, die für Trendumschwünge in beide Richtungen sorgen gibt es zu genüge, weshalb stets ein Überblick über die gesamte weltwirtschaftliche Lage von elementarer Bedeutung für uns bei Teroxx ist – Nur wer beide Phasen akzeptieren und sein Handeln auf diese veränderten Grundsätze anpassen kann, wird langfristig erfolgreich sein!

Auf jeden Bärenmarkt (negative Kursentwicklungen über einen längeren Zeitraum) folgt früher oder später ein Bullenmarkt (positive Kursentwicklungen über einen längeren Zeitraum). In negativen Marktphasen muss eine frühzeitige Positionierung erfolgen, zukünftige Investitionen geplant und geeignete Anpassungen an den Handelsstrategien vorgenommen werden, um folgend zu profitieren.

Ein klassischer “Hype”, wenn einzelne Unterkategorien überdurchschnittlich steigen (im Vergleich zum Gesamtmarkt), konnte auch dieses Quartal nicht stattfinden. Jedoch interpretieren viele Marktteilnehmer Web3.0 und KI, sowie Abwicklung von Identitätsbestimmungen als mögliche Trends für das kommende Jahr. Jede Marktsituation bietet mit Investitions- und sinnvoller Risikomanagementstrategie Chancen.

Risikooptimiertes Management ist in jeder Phase der Schlüssel zum Erfolg und vor allem in schwierigen Jahren die wichtigste Komponente des Investierens.

Trotz aller Herausforderungen, welche dieses Quartal auftraten, zeigte sich erneut, dass unser Assetmanagement die richtige Herangehensweise an diese Marktbewegungen darstellt.

Darüber hinaus ist es uns auch im letzten Quartal des Jahres 2022 gelungen unsere bekanntlich hochgesteckten Ziele zu erreichen. Die geplante inhouse Marketingabteilung wurde erfolgreich installiert und erste zusätzliche Teammitglieder aufgebaut. Bereits im ersten Quartal 2023 werden erste sichtbare Ergebnisse in der Außendarstellung und im öffentlichen Auftritt von Teroxx wahrgenommen werden können.

Ebenso konnten wir unser IT-Development Team der Teroxx Wallet App um weitere Teammitglieder ausbauen und dadurch zusätzlich mit erhöhten Kapazitäten an zahlreichen Erweiterungen und Updates der Teroxx Wallet App arbeiten.

Neben einem ersten erfolgreichen Securityupdate, am 17.12.2022, warten ebenso im Laufe des Q1/23 neue Features, wie beispielsweise das Teroxx In-App Helpcenter, die Teroxx Trade only Funktion, eine einfache und direkte Abloxx Token Kauffunktion und Erweiterungen im Teroxx Notification Center auf alle verifizierten Wallet App User.

Dieses Quartal war eines, welches im Anbetracht der Ereignisse sich nahtlos an die vergangenen anknüpft und somit das Jahr 2022 abschließt, wie es angefangen hat. Die Rezessionsangst, rasch steigende Leitzinsen, eine sinkende aber weiterhin hohe Inflation, sowie daraus resultierend steigende Preise werden uns auch im kommenden Jahr begleiten. Umso deutlicher zeigt sich, dass der Weg von Teroxx - aktives Portfoliomanagement - den langfristigen Erfolgsfaktor abbildet!

Auch im kommenden Jahr werden die Märkte vor Herausforderungen gestellt, bevor ein neuer positiver Zyklus entstehen könnte.

Die Prognosen zeigen, dass die Zinsschritte kleiner ausfallen werden (25-50 Basispunkte), jedoch leicht höhere Leitzinsen, als anfangs geplant von Nöten sein werden, die Inflation aber langsam sinkt. Sobald diese Krise als gemeistert gilt, könnte ein neues bullishes Marktumfeld stattfinden.

Für den Start des neuen Jahres und Quartales erwarten wir vorerst keine drastischen Marktänderungen.

Märkte reagieren jedoch sehr sensibel auf die weltweiten Geschehnisse, wodurch stets mit erhöhter Volatilität gerechnet werden muss!

Wir hoffen, dass das neue Jahr ein positives in unternehmerischer und privater Hinsicht wird und einige Krisen, die uns durch das Jahr 2022 begleitet haben nun final ad acta gelegt werden können.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr - bleiben Sie gesund!

Das Teroxx Team

